

Saison startet mit Gottesdienst

Förderverein des Knielinger Museums erwartet ab dem Vatertag wieder Besucher

Von Dietrich Hendel

Karlsruhe. Der Förderverein des Knielinger Museums im Hofgut Maxau startet traditionell an Christi Himmelfahrt und Vatertag in die Saison. Zur Eröffnung am Donnerstag, 18. Mai, haben sich die Verantwortlichen einiges ausgedacht.

„Die Verschnaufpause nach dem Weihnachtszauber auf dem Hofgut, mit dem wir die Saison im Dezember 2022 abgeschlossen haben, gab uns die Möglichkeit, neue Kraft und Energie zu sammeln für den Wiederbeginn“, berichtet Waltraud Heger, Pressesprecherin des Fördervereins des Knielinger Museums. Museumsmacher, Helferinnen und Helfer hätten in der Winterpause unter anderem Arbeiten erledigt, die keiner wirklich sehe, die aber notwendig seien, um den Betrieb des Museums aufrecht zu erhalten. „Jetzt ist alles gerichtet, um die Museumsbesucher zu empfangen“, erklärt Heger. Die Pläne für diverse Ange-

bote, mit denen man die Besucherinnen und Besucher ins Museum locken will, seien fertig.

Manfred Ohmer, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, betrachtet es als etwas Besonderes, dass das Museum den Besucherinnen und Besuchern die Ausstellungsstücke nicht nur trocken präsentiert. „Gerade an den Thementagen können wir viele Geräte, Maschinen und Werkzeuge im Einsatz vorstellen“, sagt Ohmer. „Ich freue mich unheimlich, dass es wieder los geht. Wir hoffen, viele interessierte Besucherinnen und Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit mitnehmen zu können.“

Zur Eröffnung gibt es einen Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Hofgut, der um 10.30 Uhr beginnt. Anschließend haben die Besucher Gelegenheit zum Austausch untereinander am „Stehplätzle“, während sich Türen und Tore des Museums öffnen. „Unser Vereinsmitglied Etienne Gentil, ein Fachmann im The-

menfeld der Landtechnik, wird aus seinem Fachgebiet berichten.“ Die Entwicklung der Landtechnik ist sein Thema. Die üppige Ausstattung der land-

”

An den Thementagen können wir viele Geräte im Einsatz vorstellen.

Manfred Ohmer

Vorsitzender des Fördervereins

wirtschaftlichen Abteilung des Museums bietet die Möglichkeit, ältere Maschinen zu besichtigen. Neben betagten Traktoren besitzt das Museum einen mechanischen Mähbinder und viele verschiedene und gepflegte Maschinen.

Die zahlreichen Exponate des Knielinger Museums thematisieren das Leben am und mit dem Rhein über die vergan-

genen zwei Jahrhunderte bis heute. „Im Lebendigen Museum wird Geschichte begreifbar und erlebbar. Mit den Themensonntagen, die wir während der Saison anbieten wollen, lassen unsere Experten die Geschichte authentisch aufleben“, informiert die Pressesprecherin.

Als Themenfelder nennt Heger unter anderen „Schönes Leder“, „Rheinschiffahrt und Rheinübergänge“, „Vom Korn zum Brot und Bier“ und „Holz und Holzarbeiten“. Auch die vollausgestattete Druckerwerkstatt des Museums wird wieder in Aktion zu sehen sein: Unter der Überschrift „Druck und Papier“ präsentiert sich die schwarze Kunst.

Service

Erwachsene wie Kinder und Jugendliche sind immer sonntags von 14 bis 17 Uhr willkommen. Die Saison läuft bis Ende September 2023. Weitere Informationen sind im Internet unter www.knielinger-museum.de zu finden.